



Sprechzeiten:  
Mo, Di, Mi, Fr:  
11.00-13.00 Uhr  
16.00-19.00 Uhr  
Do:  
16.00-20.00 Uhr  
Sa:  
11.00-13.00 Uhr

Tierarztpraxis Martina Roßmann • Bruno-Baum-Str. 76 • 12685 Berlin

## Artgerechte Katzenhaltung

Sie haben sich eine neue Katze angeschafft. Damit Sie viel Spaß miteinander haben, möchten wir Ihnen ein paar Tipps für die **artgerechte Haltung von Katzen** mitgeben.

Ihre Katze mag es, an **erhöhten Plätzen** zu liegen - geben Sie ihr die Möglichkeit, z.B. oben auf Schränken oder Regalen zu liegen. Räumen Sie Fensterbänke - wenigstens teilweise - leer. Dieser Platz gehört ab heute Ihrer Katze! Dazu noch eine gemütliche Unterlage und der Ausblick wird komfortabler.

Bieten Sie immer ein **Katzenklo** mehr an, als sie Katzen haben. Das heißt 1 Katze = 2 Toiletten, 2 Katzen = 3 Toiletten usw. Stellen Sie die Katzentoilette, bevorzugt ohne Deckel, an einem ruhigen Ort auf - wir möchten bei unserem Toilettengang schließlich auch nicht gestört werden. Mehrmals täglich sollte das Klo gesäubert werden. Verwenden Sie keine parfümierte Einstreu und reinigen Sie die Toilette nicht mit scharfen Putzmitteln. Die Einstreu sollte mind. 10 cm Höhe haben.

**Futter- und Trinknäpfe** sollten nicht nebeneinander aufgestellt werden. Am besten stellen Sie mehrere Trinknäpfe auf, um die Wasseraufnahme zu fördern. Machen Sie den Napf interessanter, indem Sie z.B. einen Tischtennisball hineinlegen – das fördert zudem den Spieltrieb. Viele Katzen zeigen auch großes Interesse an Springbrunnen.

**Futter** sollte nicht immer zur Verfügung stehen, das fördert die unkontrollierte Futteraufnahme und dadurch bedingte Gewichtszunahme.

**Trockenfutter soll möglichst „erarbeitet“ werden** – das beugt Langeweile vor und gehört zum natürlichen Tagesablauf einer Katze. Zudem wird der Intellekt gefördert, der Spieltrieb befriedigt und die Katze macht auch noch „Sport“. Sie könnten z.B. das Trockenfutter werfen und die Katze muss hinterher rennen. Verstecken sie das Futter an unterschiedlichen Stellen in der Wohnung. Oder basteln Sie ein Fummelbrett. Im Internet findet man viele Bauanleitungen (Stichwort: „Katzenfummelbrett“) und die Kosten sind gering. Oder Sie lassen sich von dem Modell in unserer Praxis inspirieren. Leere Toilettenrollen lassen sich wunderbar mit Leckerlis befüllen und dann an den Enden verschließen – die Katze wird es irgendwie schaffen, an das Futter zu kommen!

**Kratzen** ist ein natürliches Verhalten der Katze. Sie markiert so ihr Revier, um sich wohlfühlen. Für die Katze ist dieses Verhalten lebensnotwendig, auch wenn es für uns Menschen nicht immer angenehm ist, vor allem wenn unsere Möbel dafür verwendet werden. **Bestrafung macht hier keinen Sinn**, da die Katze das nicht verstehen würde! Häufig werden Türdurchgänge und Möbelecken bevorzugt – diese können Sie mit Teppichresten verkleiden. Um ärgerliches Kratzen an den Möbeln zu vermeiden gibt es die Möglichkeit, im Möbelladen Stoffwürfel, die eigentlich zum Hochlegen der Beine dienen, zu

erwerben. Diese kann man sehr gut passend zur Einrichtung kaufen. Natürlich können Sie auch einen alten Sessel „opfern“. **Es kann nie zu viele Kratzmöglichkeiten geben!**

Es gibt Katzen, die auf benutzte Kleidung, Handtücher oder Badematten urinieren. Hierbei handelt es sich um ein natürliches **Markierverhalten**, das nicht bestraft werden darf. Dort riecht es nach Pheromonen, die wir Menschen von uns geben und das möchte die Katze durch ihren Urin überdecken, um sich in „ihrem Revier“ sicherer zu fühlen.

**Am Tag sollten Sie mindestens eine Stunde mit Ihrer Katze spielen!**

**Haben Sie Probleme im Zusammenleben mit Ihrer Katze, sprechen Sie uns bitte an – wir beraten Sie gerne!**

**Besuchen Sie uns gerne auf unserer Internetseite unter [www.tierarzt-in-marzahn.de](http://www.tierarzt-in-marzahn.de) !**